

Kunsthistorische Vorträge.

Der fünfte Vortrag über Pompeji findet am Montag den 25. November um 6 Uhr in der Volkshochschule statt; Billets à 1 A. an der Kasse.

Professor G. Seydewitz.

Abgang und Anankunft der Eisenbahnzüge Bahnhof Halle.

Table with columns for destination (nach) and origin (von), and rows for various stations like Aschersleben, Bitterfeld, Leipzig, Magdeburg, Nordh.-Cass., Sorau-Guben, Thüringen.

Table with columns for destination (nach) and origin (von), and rows for various stations like Aschersleben, Bitterfeld, Leipzig, Magdeburg, Nordh.-Cass., Sorau-Guben, Thüringen.

* Schnellzug I.-II. Klasse ** Schnellzug I.-III. Klasse † Schnellzug I.-III. Klasse mit Personenzugspreisen.

Rom, 22. November, Abends. (Berl. Tagebl.) Der Erzbischof von Neapel überreichte gestern persönlich dem Könige den bereits von mir gemeldeten eigenhändigen Brief des Papstes.

Rom, 22. November, Abends. (Berl. Tagebl.) In Bologna wurde gelehrt einer Demonstration von Volke jeder verhaftet, welcher rief: „Tod dem König Humbert! Nieder mit der Monarchie!“

Briefkasten der Redaktion. Geschrieben in D. bei B. Das Lieberkind, zwar spät hier angelangt, wird Du finden.

Literarisches.

Im Verlage von Carl Neumann in Glogau (wir melden jüngst den Tod des Hiesigen dieser hochverdienten, weit berühmten Firma) erschienen vor Kurzem zwei recht zeitgemäße Volkschriften in edelstem Sinne des Wortes, welche wir allen unseren Lesern angelegentlich empfehlen:

- 1) Kaiser Wilhelm von Ferdinand Pflug. 2) Fürst Bismarck. Ein Lebensbild von Ferdinand Schmidt.

Zwei unserer gebegienten Volkschriftsteller haben es unternommen, das Leben und die Thaten unseres Heldenkaisers und seines großen Kanzlers zu schildern und lösen ihre Aufgabe mit so unbedingter Hingebung an den Stoff und in so edler, dabei durchaus volkstümlicher Form, daß wir diesen zusammengehörigen Büchern nicht viele ihres Gleichen an die Seite zu stellen vermögen.

Unerwähnt wollen wir nicht lassen, daß das inhaltlich Vortreffliche auch in entsprechendem Gewande geboten wird: Beide Bücher empfehlen sich durch die, der genannten Firma eigene elegante, dabei solide Ausstattung, sind mit Holzschneitten geziert, in „Kaiser Wilhelm“ von H. Lüders und Professor Schöls, in „Fürst Bismarck“ von H. Lüders und Th. Blätterbauer, eignen sich somit vortrefflich zu Festgeschenken, namentlich für die reifere Jugend. Mögen die beiden Bücher unsern Publikum bestens empfohlen sein!

Im Verlage von Otto Hendel hier selbst ist die dritte Auflage des vielgenannten Wertes in elegantester Ausstattung erschienen: „Der Umgang in und mit der Gesellschaft von Emil Röck.“ — Die gesammelte deutsche Presse hat sich über dieses verdienstvolle Buch in anerkennender Weise ausgesprochen, ja es als das vorzüglichste bezeichnet, was in keinem Genre geschrieben worden ist. So viele treffliche Kapitel es enthält, trägt es dieselben doch nicht etwa in trockenem Präceptorstyre vor, vielmehr ist das ganze Buch von einem köstlichen Humor durchweht, der es jedem zu angenehmer Lektüre empfiehlt. Einzelne Kapitel sind nach dieser Richtung hin geradezu musterhaft geschrieben. Wähe es sich noch recht viele Freunde erwerben!

Nachdem die billige Volks-Ausgabe von Fritz Reuter's Werken mit dem letzten erschienenen 8. Bande beendet ist, gerührt es uns zu großer Freude, unsern Lesern unter denen sich gewiß viele Verehrer des großen Humoristen und gemüthvollen Dichters befinden, mittheilen zu können, daß in gleicher Ausstattung noch 2 Ergänzungsbände zu Fritz Reuter's Werken leben veröffentlicht werden (Leipzig, C. A. Koch's Verlag). Sie enthalten zwei allerliebste Lustspiele: „Der 1. April 1856 oder Ansel Jakob und Ansel Jochen“, — und „Fürst Blücher in Teterow“, — sowie seine Volkerball- und Gedichte (Zulklapp). Alle diese poetischen Erzeugnisse sind von echt Reuter'schem Geist und Humor getragen und vervollständigen in glücklichster Weise das literarische Charakterbild des populären Dichters. Es wird daher keiner der zahlreichen Abonnenten der Volks-Ausgabe von Fritz Reuter's Werken unterlassen dürfen, diese 2 Ergänzungsbände sich anzuschaffen, die auch in ihrer äußeren Ausstattung zu gleichem Preise (4 Bgn. à 75 Pf.) ganz an jene sich anschließen.

Zur Todtenfeier.

Zu Euch, Ihr Lieben, die Ihr abgehien, bewegt sich der Gedanken ernter Gang; Und Schmerz entnimmt auf's Neue heut hienieden Und aus dem Betraum zittert Klagefang.

Was aus der Menschenbrust sich heut' gerungen, Die Auge im Vergänglichkeits und Staub, Durch Wald und Auen ist es fortgekungen: Euch hebt am Baumne Trauernd's Laub.

Es muß der Furen Grün erlassend kagen, Bewallt durch ein efernes Gefäß; Wohl wird der Frühling neue Wästen tragen, Doch was geboren bringt er nie zurück.

Vom Tod getroffen sinkt des Menschen Hüße, Ein Edelreis, und wird der Erde Raub; Doch niemals scheidet der Frühling's Hüße, Und nimmer gleicht die Erde flüchtig's Laub.

Die hehre Hoffnung, daß wir leben werden, Von Gott geführt zu seligen Verein, Sie macht uns groß, zu Herren uns der Erden, Aus trübem Herbst wirt sie Frühling'schein.

Nun denn, Ihr Todten all, auf Wiedersehen! Euch grüßend bilden wir zu Euch hinauf; Gott läßt die Seinen nicht zu Grunde gehn: Die Liebe, tönt es, höret nimmer auf!

G. Orgaß.

Fürs Weihnachtsgeschäft. Mein Laden mit Schaufenster u. Gasheizung wegen Unzuges sofort zu vermieten. M. Köstler, Poststraße 10.

Ein Laden, zu jedem Geschäft passend, mit und ohne Wohnung, zu Neujahr zu vermieten. Triftstraße. Näheres gr. Klausstraße. F. Koop.

Ein Laden mit Wohnung, für Comptoir passend, mit Niederlage, 1. Januar oder 1. April bezugsbar. Königsstraße 20b.

Ein freundliche schöne erste Etage für den billigen Preis von 600 Mark per 1. Januar zu vermieten. Weicheldt Str. Hellwig, 1. Et., Seitenflügel.

3 Stuben, Kammer, Küche, Keller u. sonst. Zubehör sind in der Nähe der Bahn zu vermieten. Marienstraße 7.

Schmeerstr. 13: 2 Wohnungen zu 80 und 65 % sofort oder 1. Januar zu beziehen. Eine Wohnung für 60 %, nahe am Markt, sofort oder 1. Januar 1879 zu beziehen. gr. Märkerstraße 24.

Stube, Kammer, Küche zu vermieten, zum 1. Jan. 1879 zu beziehen. Datz 25.

1 Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, sofort oder Neujahr billig zu vermieten. Ackerstraße 6.

Eine Wohnung für 100 % sofort oder p. Januar und eine 2. Etage für 180 % p. April n. 3. zu vermieten. Wälderstraße 2.

3 Stuben u. Zub. Neujahr zu bez., Nr. 96 % Niemeyerstr. 13. Hülsmann. 2 Wohnungen, Parterre und 1. Etage, zu vermieten und 1. Januar oder 1. April zu beziehen. Gütchenstraße 4. Daßelbst ein Schaufenster billig zu ver.

Zu vermieten Parterre-Küchenstube, zu Laden oder Comtoir geeignet, sofort oder später. gr. Berlin 13.

St., K., R. u. in Wäpserstraße 1 Kreppe für 48 % zum 1. Januar zu beziehen. Näheres Ketzgerstraße 109, II. Etage.

Brüderstraße 6 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör, neu eingerichtet, Seitengebäude, auch zu einem Wäpser sehr geeignet, zu vermieten u. sofort oder zum 1. Januar 1879 zu beziehen.

Gr. Steinstraße 10 herrschaftl. Wohnung u. grünn. Comptoir u. Lagerräume zu vermieten. Eine Wohnung für 55 % zu Neujahr zu beziehen. gr. Berlin 16a.

Wohnung zu vermieten Heidstraße 9a. Daßelbst Licht u. Bettstelle zu verkaufen. Stube, K., R. im Hofe part. für 38 % Neujahr zu vermieten Dvorstr. 4 im Laden.

Ein größeres und ein kleineres Logis zu vermieten und Hiren zu beziehen. große Ulrichstraße 54. H. Mohjan. 2 St., K., R. u. Zub. v. Wäpserstr. 15.

2 Stuben, K., R. nebst 3. Neujahr zu beziehen. Steinweg 42, II. Kleine Wohnung zu vermieten Neustadt 5.

Fleischergasse 38 eine Wohnung Neuj. zu bez. Eine Wohnung für 50 % zu vermieten und Neujahr zu beziehen. Wäpserberg 6. Kl. Wohnung zu vermieten Brunnengasse 1.

Königsstrasse 20a ist Vorderstall, 4 Stück, nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Stallung u. 5 bis 6 Pferden mit Wohnung ist Neujahr oder Hiren zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine möbl. Stube u. K. Hof, oder 1. Dez. zu vermieten. Schäfershof 5, am Markt. Möbl. St. u. R. Friederichstr. 16, II. Eine freundlich möbl. Stube mit Kabinett billig zu vermieten Rammstraße 18, II. Möbl. Wohnung Augustastraße 3, p.

Eine freundl. möbl. Stube ist zu vermieten Markt 6. Möbl. Stube zu v. Dorothenstr. 4. part. Möbl. Stube zu vermieten für 1 oder 2 Herren. Werlmerstraße 6 am Hofplatz.

Möbl. Zimmer zu v. Bahnhofsstr. 3, p. I. Möbl. St. m. Bett m. 8 A. gr. Schloßg. 4. Freundl. möbl. Wohnung so gleich für zwei Leute, Logis und Kost Leipzigerstraße 91, II. Möbl. Stube u. K. gr. Brauhansgasse 2.

Fein möbl. Wohnungen an 1 — 2 anständig. Herren sind in der Nähe der Bahn zu vermieten u. sof. zu beziehen. Marienstraße 7a. Kl. möbl. St. billig zu v. Königsstraße 20a, 5. 1 Tr. recht. Daß. eine Schlafstiege.

Zu vermieten möbl. Wohnung an 1 oder 2 Herren nahe der Bahn. Werlbergerstraße 8. Ein Mitbewohner zu möbl. Stube u. K. gelucht (Pr. 7 A 50 %) Schmeerstr. 30, II. Mitbew. 3 St. u. K. Töpferplan 10, II. Logis mit Kost. Altinggasse 5, I. Anst. j. Mann f. Wob. u. R. II. Sandb. 20. Anst. Schlafstellen. Weißstraße 2, III.

Anst. Schlafstiege mit Kost für 2 Herren bei einzelnen Leuten. Kapellengasse 10. Anst. Schlafstiege offen. gr. Berlin 3. Anst. Schlafstiege mit Kost. Zapfenstraße 6. Anst. Schlafst. gr. Ulrichstr. 52, Hof I. II. Anst. Schlafstiege m. Kost. Schulgasse 1. Anst. Schlafstiege offen. Domplog 6, I. Anst. Schlafstiege. H. Schlamn 3, I.

Anst. Schlafst. Pflänerhöhe 7, part. Anst. Schlafstiege für 1 auch 2 Herren offen. Werlbergerstraße 8. Heiß. Schlafstiege offen. H. Schlamn 4, I. Anst. Schlafst. H. Brauhansgasse 19. Anst. Herr f. Logis u. Kost. Raubhausg. 11. Anst. Herr f. Logis u. Kost. Raubhausg. 11. Anst. Schlafst. offen. H. Sandberg 7, I. Anst. Schlafstiege. Charlottenstr. 9, III.

Ein kleiner Laden in frequ. Lage der Stadt sucht zu mieten. Adr. in der Exped. d. Bl. unter C. 3. 46.

Gesucht per 1. April a. f. eine freundliche Wohnung von 3 Stuben, 3 Kammern u. Offerten niederzulegen sub 20 in der Exped. dieses Blattes.

Eine möbl. Stube u. Kammer wird zum 1. Dezember von einer Dame zu mieten gesucht. Adressen unter D. 2. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

J. Berek & Co., Annoncen-Expedition, gr. Ulrichstr. 47, I. Bedienung prompt, reell und discret.

Evangelischer Jünglings-Verein. Sonntag den 24. November Abends 8 Uhr Vortrag des Herrn Pastor Jordan über: „Frühe und alte Gräber.“ Männer und Jünglinge, auch Nichtmitglieder, sind freundlich eingeladen.

Maille. Cente. Sonntag frische Pantluchen. Bier ff.

Garküche, Grafweg 21, empfiehlt Mittagstisch in und außer dem Hause zu 30 u. 40 A. Abends Pils und Brattartoffeln.

Garküche, Grafweg. Heute u. folg. Tage Wurstauslegen auf franz. Billard. Büfelftuchen m. Saucerkohl. Ein weißer Manschettentuch (Perlmutter) ist verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben. Werlbergerstraße 39, II.

Vor 8 Tagen H. schwarzer Hund ausgel.; abzuholen. Töpferplan 9, II. Kl. schw. Hut von Taubeng. bis Steinweg verloren; bitte abzug. Steg 17, 2 Tr.

Todes-Anzeige. Gestern Abend 11 1/2 Uhr nahm uns Gott unser theilgeliebte kleine Marie im Alter von 1 Jahr 1 Monat nach kurzen aber schweren Leiden. Um hilfes. Beistand bitten. Brandenburg a/S., den 22. Nov. 1878. Mag. Betge und Frau Marie, geb. Berger.

Bekanntmachung.

Die städtische Sparkasse wird wegen der Vorarbeiten zur Zinszahlung vom 19. Dezember er. bis zum Jahresabschluss für allen Verkehr geschlossen bleiben, weshalb Einzahlungen resp. Rückzahlungen nur bis Mittwoch den 18. Dezember er. stattfinden können.

Das Direktorium der städtischen Sparkasse.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der beim unterzeichneten Lehnhaupte in den Monaten Oktober, November und Dezember 1877 verlegten, resp. erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern 89301 bis 102261 tragen — Pfändscheine mit blauem Druck — findet

Donnerstag am 9. Januar 1879 Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Auktions-Lotale des Lehnhauptes statt.

Einlösungen und Erneuerungen dieser Pfänder werden nur bis Freitag den 27. Dezember 1878 angenommen. Halle a/S., am 11. November 1878.

Das Lehnhaupt der Stadt Halle.

Der Kurator. Der Lehnhaupt. Bernial. Köber.

Bekanntmachung.

Dem Kaufmann Herrn A. F. Hartmann in Chemnitz ist eine amtliche Verkaufsstelle für Postwertzeichen übertragen worden. Halle a/S., den 23. November 1878. Kaiserliches Postamt Nr. 1. Ludwig.

Uhren-diebstahl.

In der Nacht vom 27. zum 28. Oktober er. ist in dem Gasthof zur Stadt Halle zu Pöffenborf einem Arbeiter eine silberne Uhrenuhr, auf deren Rückseite „M. H.“ eingraviert ist, nebst 4 stählerner silberner Kette aus der Tasche gezogen worden. Ich warne vor Ankauf und bitte um Nachricht über den Dieb. Halle a/S., den 21. November 1878. Der königliche Staats-Anwalt.

Stechbrief.

Der Restaurateur Friedrich Albert Böbert ist des Arrestbruchs und Betrugs dringend verdächtig. Derselbe hat sich von Halle nach Berlin abgemeldet und hat sich angeblich von dort nach London begeben. Es wird um Verhaftung des Böbert und seine Einlieferung an das hiesige Kreisgerichts-Gefängnis ersucht.

Signalment: Alter: geb. 1. Oktober 1854, Größe: 5 Fuß 5 Zoll, Haare: blond, Stirn: niedrig, Augenbrauen: blond, Augen: blaugrau, Nase und Mund: gewöhnlich, Bart: Schnurrbart schwach, blond, Zähne: vollständig, Sinn: rund, Gesichtsbildung: oval, Gesichtsfarbe: gelund, Gehalt: schlant, mittel. Besondere Kennzeichen: geh. etwas gebückt. Halle a/S., den 21. November 1878. Der königliche Staats-Anwalt.

Stechbrief.

Ein Unbekannter, angeblicher Eisenbahnbeizer und gelernter Schlosser aus Erfurt, welcher ohne Zahlung aus einem am 20. d. M. gemietheten Zimmer sich davon gemacht, hat eine von der Wirtshin exborgete Uhrenuhr unterschlagen. Ich ersuche um Haftnahme des Schuldners und seine Einlieferung an das hiesige königl. Kreisgericht. Signalment: Name: Ist unbekannt, Geburtsort: angeblich aus Erfurt, Profession: angeblich gelernter Schlosser, Alter: ungefähr 30—32 Jahr, Statur: mittelgroß und etwas unterge, Haare: dunkel, bald schwarz, Bart: Voll- und Schnurrbart, dunkel, Mund und Nase: gewöhnlich, Augen: klein und dunkel, Augaug: dunkel, und dunkle Mäße, schwarz- und weißgestreiftes Oberhemd, darunter ein dunkelgraues wollenes Hemd. Noch gute Eisenfen. Besondere Kennzeichen: auffällig kleine Hand und unbedeutliche Sprache. Halle a/S., den 22. November 1878. Der königliche Staats-Anwalt.

Bekanntmachung.

Am 14. d. M. Nachmittags ist aus dem Hause, Rannischstraße 11 hier, ein großes Kopflissen mit roth- und weißfarbigem Leberzug gestohlen worden und hat wahrscheinlich gleich Verwendung gefunden. Ich bitte um Mittheilungen über den Thäter oder das gestohlene Kopflissen. Halle a/S., den 22. November 1878. Der königliche Staats-Anwalt.

Das rühmlichst bekannte Ringelhardt-Glöckner'sche Wund-, Heil- und Zug-Pflaster mit Stempel (M. RINGELHARDT) und der Schutzmarke auf den Schachteln ist zu beziehen à 25 und 50 A aus der „Löwen-Apothek“ und Apothek „zum deutschen Kaiser“ in Halle, sowie aus den Apotheken in Werderburg, Landsberg, Markranstädt, Leipzig, Dürrenberg, Reitz (Möhren-Apothek), Weiskens, Schindlich, Alstedten, Wettin, Köhler, Delitzsch u. — Atteste liegen dabeist aus. NB. Obige Schutzmarke schützt vor dem nachgeahmten Pflaster.

Oberröbl. u. Dieskaner Briquettes, Presskohlensteine (Herzog & Co., Leutzschenthal) Böhmisches Salonkohlen, Zwickauer Steinkohlen empfehlen bei prompter Lieferung billigt **Eulner & Lorens, Bauhof 5.**

Die Weihnachts-Ausstellung des Frauen-Vereins zur Armen- und Krankenpflege wird in dem uns von Herrn Ahtelstetter gütigst bewilligten Saale der „Stadt Hamburg“ am 9. und 10. December stattfinden und bitten wir die geehrten Gönner unseres Vereins recht freundlich, die uns zugehenden Geschenke bis zum 6. December zu kommen zu lassen, zu deren Annahme die Unterzeichneten gern bereit sind. Frau Oberbürgermeister v. Boh, Königsplatz 2. Frau Vanquier Bethke, gr. Steinstr. 19. Frau Kreisgerichtsräthin Thimmel, Mühlweg 1. Frau Dr. Keller, Hospitalkopf 1. Frau Ehrenberg, Martinsberg 4a. Frau Girard, Geisstr. 72. Frä. Kirchhoff, Markt 21 u. 22. Frä. Streiber, Mauergasse 11.

Walk- u. Strickjacken in reiner Wolle und schwerer Waare von 2,50 bis 6 u. 7 M. à Stück empfiehlt L. Dannenberg, Serrenstr. 7. **Flanell-Geschäft.** Lamas zu Kleider, Lamas zu Jacken, Gesundheits-Flanell, Flanell-Hemden, Flanell zu Röcken, Pferde-Decken, Schlaf-Decken, Sopha-Decken, Stubenläufer. M. Wehr, 79. Seipzigerstraße 79. alles in einer großen Auswahl mit dem billigsten Preise.

Süße-Milch von L. H. Pietsch & Co. in Breslau, Honig-Krauter-Malz-Extrakt u. -Caramellen. Jeder Husten kann höchst gefährlich werden. Wir machen darauf aufmerksam. *) Zu haben in Halle a. S. bei Herrn M. Waltschott, gr. Ulrichstraße.

Möbel! Möbel! Die noch vorräthigen Bestände sollen zu billigen, aber festen Preisen veräußert werden. Das Grundstück steht zum Verkauf. Geiststrasse 63.

Märzbier!!! Märzbier!!! Vorzügliches Getränk, 20 Flaschen 3 Mark bei E. Lehmer, Rathhausgasse 12, Ecke der Poststraße (Kasernen).

Ecke d. Rannischenstr. Herrmann Schwarze und alter Markt. empfiehlt sein Lager gusseiserner Kochmaschinen, Platten, Roste, Reinigungsseleber, Feuerthüren etc. — Grudekochen u. Wärmeschrank zu den billigsten Preisen, sowie seine Zeug- u. Bleichschmiedewerkstatt.

Ausverkauf von Filz- und Schrotenschuhen, sowie Pantoffeln mit Ledersohlen zu staunend billigen Preisen. Leipzigerstrasse 12.

8 Duzend Paar Gummische, prima Qualität; u. A. Schneestiefeln für Herren; für Damen und Mädchen mit Pelzbesatz zum Fabrikpreis. Auch werden Reparaturen an Gummischuhen, Regenmänteln, Reittunterlagen sowie Bruchbändern u. übernommen von Ch. Wessel, Schuhmachereimr. u. Gummiarbeiter, alter Markt 15, I. Zur Bequemlichkeit des Publikums ist Hr. Schuhmachereimr. Gutjahr, gr. Klausstraße 35 im Laden, so freundlich, eine Annahmestelle zu übernehmen. D. D.

Zur Weihnachtsbekehrung für die Kinder der Bewahranstalt und der Nähstule im Pfarrhause, bitte ich hierdurch, und zwar nach Gottes Willen zum letzten Male, alle ihre lieben Gönner um milde Beiträge an Geld oder Sachen. Matth. 7, 8. Seiler, Pastor.

Wer seinen Kindern... gleichgültig werden lassen, ist ein böses, schlechtes u. sünderndes Beispiel für die Kinder. Wer seine Kinder lange mit schlechten unterrichten lässt, ist ein böses, schlechtes u. sünderndes Beispiel für die Kinder. Central-Verein u. Unterrichts- u. Erziehungsanstalt, (Dr. Richter), Leipzig.

E. Hartmann's Sattlerei 6. kleine Steinstraße 6, (im Hofe links parterre) bringt sich den geehrten Herrschaften bei bevorstehender Weihnachtsjahre zum Garnierung seiner Polsterartikel, Stickerien u. in empfehlende Erinnerung. (B. 6550).

Stad-Theater. Sonntag den 24. November 1878. 20. Vorstellung im 2. Abonnement. **Wallenstein's Tod.** Drama in 5 Akten von Fr. v. Schiller. Montag den 25. November 1878. 21. Vorstellung im 2. Abonnement. **Neu! Neu!** Zum 2. Male: **Verfehlter Beruf.** Große Feste mit Gesang in 3 Akten v. E. Hoff. Mittwoch den 27. November 1878. Zum 9. Male: **Sagemann's Töchter.**

Neues Theater. Dienstag den 26. November. **4. Salon-Concert.** U. A.: Ungar. Rhapsodie Nr. 2 v. Liszt. Clavier-Concert 6 moll v. Mendelssohn-Bartholdy, vorgef. von Herrn Musikdirector Thielscher. Anfang Abends 8 Uhr. Entrée 30 A 3 St. Billets zu 75 A sind vorher in der Cigarrenhandlung von J. Neumann zu haben. H. Thielscher, Musikdir.

Magen- u. Darmkatarrh, chronische Leiden, auch Verhärtung der Verdauungsorgane und die so zahlreich vorkommenden Folgen heilt J. J. F. Popp, Heide, Holstein. Man fasse nur Vertrauen; auf Wunsch der Patienten erfolgt zunächst die 120 Seiten starke Broschüre und alles Nähere ohne Kosten. (Empfehlung.) Ich bin durch den Gebrauch Ihrer Kur von meinem Magenleiden befreit, welches ich mir im vorigen Herbst zugezogen hatte und welches zu verdrängen ich bereits bei verschiedenen andern Mitteln erfolglos angewandt hatte u. s. w. Friedrichsfelde bei Bärwalde, 5. 2. 78. W. Schmidt. Attestirt: Der Aussortirte Holzhausen, L. S. Ein Briefregal wird zu kaufen gesucht. Off. unter F. 351 bei J. Bard & Co. niedergelegen. (B. 6647).

Für den redactionellen Theil verantwortlich C. Sobardt in Halle. — Expedition im Waisenhause. — Buchdruckerei des Waisenhauses.